

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:33210-2010:TEXT:DE:HTML>

**D-Stuttgart: Bauarbeiten für Rohrleitungen
2010/S 23-033210**

BEKANNTMACHUNG – SEKTOREN

Bauleistung

ABSCHNITT I: AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

DB ProjektBau GmbH im Namen und auf Rechnung der DB Netz AG

Räpplenstr. 17

z. H. Herrn Alfons Plenter

70191 Stuttgart

DEUTSCHLAND

Weitere Auskünfte erteilen: Vergabestelle: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Stuttgart 21/NBS Wendlingen-Ulm

Räpplenstraße 17

z. H. Wilhelmi, Thomas

70191 Stuttgart

DEUTSCHLAND

Tel. +49 71193319-368

Fax +49 69265-21939

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: Vergabestelle: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Stuttgart 21/NBS Wendlingen-Ulm

Räpplenstraße 17

z. H. Wilhelmi, Thomas

70191 Stuttgart

DEUTSCHLAND

Tel. +49 71193319-368

Fax +49 69265-21939

Angebote/Anträge auf Teilnahme sind zu richten an: Vergabestelle: Deutsche Bahn AG, Beschaffung Stuttgart 21/NBS Wendlingen-Ulm

Räpplenstraße 17

z. H. Wilhelmi, Thomas

70191 Stuttgart

DEUTSCHLAND

Tel. +49 71193319-368

Fax +49 69265-21939

I.2) HAUPTTÄTIGKEIT(EN) DES AUFTRAGGEBERS

Eisenbahndienste

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) BESCHREIBUNG

- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**
S21, PA 1.1; **Neubau Düker Haptsammler Nesenbach.**
- II.1.2) **Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**
Bauleistung
Planung und Ausführung
Hauptausführungsort Stuttgart.
- II.1.3) **Gegenstand der Bekanntmachung**
Öffentlicher Auftrag
- II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**
- II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**
Neubau eines Dükerbauwerks einschließlich technische Ausrüstung.
- II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
45231100, 44114210, 45112400, 71320000
- II.1.7) **Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Nein
- II.1.8) **Aufteilung in Lose**
Nein
- II.1.9) **Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**
Ja
- II.2) **MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**
- II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang**
— Gründungssohle verdichten ca. 1 800 m²,
— Baugrubenaushub ca. 24 000 m³,
— bergm. Ausbruch unter Druckluft ca. 11 000 m³,
— TGA Düker (Aggregate, Abwassertauchmotorpumpen, Rohrleitung und Armaturen),
— Verbau mit Spritzbeton- / Holzausfachung ca. 2 700 m²,
— Verbau mit überschnittener Bohrpfahlwand ca. 4 000 m²,
— Stahlbeton für Sohlen, Wände, Decken, Innenschale ca. 9 500 m³,
— Baustraße herstellen ca. 2 200 m²,
— bergm. Tunnelvortrieb-Sicherung (Spritzbeton) unter Druckl. 10 500 m².
- II.2.2) **Optionen**
Nein
- II.3) **VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**
Beginn: 12.5.2010 Ende: 6.8.2013

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG**
- III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten**
Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme. Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme.
- III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**
Zahlungsbedingungen gemäß Vergabeunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Gesamtschuldnerische Haftung aller Gemeinschaftsmitglieder.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen für die Auftragsausführung**III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN****III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind 2-fach exakt in der aufgeführten Reihenfolge, abgeheftet und mit beschrifteten Registerblättern abzugeben. Bei mehreren Unternehmen (Bewerbergemeinschaften) sind die Register entsprechend zu bezeichnen (z. B. Anlage 1.1 für Firma 1, Anlage 1.2 für Firma 2 usw.).

— Als Anlage 1: Erklärung/Nachweis, dass kein Insolvenzverfahren oder Liquidationsverfahren anhängig ist,

— Als Anlage 2: Erklärung/Nachweis, dass für den Zeitraum der letzten 5 Jahre keine rechtskräftig festgestellten Verstöße im Sinne von SektVO § 21 Absatz 1 und 2 vorliegen,

— Als Anlage 3: Erklärung über die Eintragung in die Handwerksrolle, das Berufsregister oder das Register der Industrie- und Handelskammer seines Sitzes oder Wohnsitzes,

— Als Anlage 4: Der Bieter hat über seine Mitgliedschaft eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter ohne Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen,

— Als Anlage 5: Erklärung, dass er nicht durch die DB AG wegen Verfehlungen gesperrt und vom Wettbewerb ausgeschlossen ist. Darüber hinaus hat er zu erklären, dass ihm bekannt ist, dass eventuelle Unrichtigkeit dieser Erklärung zum Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrags wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grund führen kann,

— Als Anlage 6: Erklärung über beabsichtigte Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen.

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise:

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert und kann zum Ausschluss führen.

Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Alle unter III.2.1 bis III.2.3 und VI.3 geforderten Erklärungen/Nachweise sind im offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Der Auftraggeber behält sich die analoge Anwendung von SektVO § 19 Absatz 3 auch für Teilnahmeanträge vor.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Erklärungen/Nachweise:

Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind 2-fach exakt in der aufgeführten Reihenfolge, abgeheftet und mit beschrifteten Registerblättern abzugeben. Bei mehreren Unternehmen (Bewerbergemeinschaften) sind die Register entsprechend zu bezeichnen (z. B. Anlage 1.1 für Firma 1, Anlage 1.2 für Firma 2 usw.).

— Anlage 7: Erklärung/Nachweis über die personelle Ausstattung der letzten 5 Jahre. Dabei ist bei der Anzahl der festangestellten Mitarbeiter eine Unterscheidung nach Qualifikationen (Ingenieur, Techniker, Polier, Gewerbliche) aufgeteilt in die Jahresscheiben 2005-2009 vorzunehmen.

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise:

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert und kann zum Ausschluss führen.

Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Alle unter III.2.1 bis III.2.3 und VI.3 geforderten Erklärungen/Nachweise sind im offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.
Der Auftraggeber behält sich die analoge Anwendung von SektVO § 19 Absatz 3 auch für Teilnahmeanträge vor.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen Erklärungen/Nachweise:

Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind 2-fach exakt in der aufgeführten Reihenfolge, abgeheftet und mit beschrifteten Registerblättern abzugeben. Bei mehreren Unternehmen (Bewerbergemeinschaften) sind die Register entsprechend zu bezeichnen (z. B. Anlage 1.1 für Firma 1, Anlage 1.2 für Firma 2 usw.). Anlage 8: Erklärung/Nachweis über fachlich und bauvertragliche Leistungen in den 4 Bereichen:

1. Bergmännischer Ausbruch und Sicherung unter Druckluft. (Ausbruchfläche m²);
2. Rohbau eines Dükerbauwerks und erhöhten Anforderungen an die Schalungstechnik. (Durchmesser);
3. Technische Ausrüstung eines Dükerbauwerks. (Durchflussmenge);
4. Ausführungsplanung zu den vorher genannten Punkten. Die Auflistung der Referenzen hat in Tabellenform mit folgender Gliederung zu erfolgen: Bezeichnung, Bauherr, Ort der Ausführung, Ausführungszeit, Kurzbeschreibung der Maßnahme (Stichpunkte), Leistungsumfang der Teilleistung (l/sec, m, m²), Auftragswert der Teilleistung (in Euro).

Bei Fremdleistung den Nachunternehmer für die ausgeschriebene Leistung benennen und ausschließlich dessen Referenzen anfügen. Es werden zu jedem Leistungsbereich nur die ersten 3 gelisteten Referenzen gewertet. Bitte beachten Sie, dass es sich um einen Teilnahmewettbewerb handelt.

9. Die unter VI.3 sonstige Informationen genannte Erklärung zur Verbundenheit mit den dort benannten Ingenieurbüros.

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise:

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert und kann zum Ausschluss führen.

Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst. Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Alle unter III.2.1 bis III.2.3 und VI.3 geforderten Erklärungen/Nachweise sind im offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Der Auftraggeber behält sich die analoge Anwendung von SektVO § 19 Absatz 3 auch für Teilnahmeanträge vor.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE

III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) VERFAHRENSART

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN

IV.2.1) Zuschlagskriterien

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die Kriterien, die in den Verdingungs-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung aufgeführt sind

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN****IV.3.1) Aktenzeichen beim Auftraggeber**

VEC 5/09/222817

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**Sonstige frühere Bekanntmachungen**

Bekanntmachungsnummer im ABI.: 2009 /S 2009/S69 - 100407 vom 7.4.2009

IV.3.3) Bedingungen für die Aushändigung von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 24.3.2010 - 12:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig Nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Anträge auf Teilnahme

17.2.2010 - 12:00

IV.3.5) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können

Deutsch.

IV.3.6) Bindefrist des Angebots

Bis 12.7.2010

IV.3.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Datum: 24.3.2010 - 12:00

Ort Beschaffung Stuttgart 21/NBS Wendlingen-Ulm, Röpplstraße 17, 70191 Stuttgart, DEUTSCHLAND.

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Ja

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**VI.1) DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

Ja

Stuttgart 21.

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN

Die interessierten Wirtschaftsteilnehmer müssen dem Auftraggeber mitteilen, dass sie an den Aufträgen interessiert sind; die Aufträge werden ohne spätere Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb vergeben. Durch den Wirtschaftsteilnehmer sind als Teilnahmebedingung neben den unter III.2.1 bis III.2.3 genannten Erklärungen/Nachweise folgende weitere Erklärungen/Nachweise erforderlich:

— Erklärung, ob und in wieweit mit dem/den vom AG beauftragten Ingenieurbüro(s) Verbundenheit (gesellschaftsrechtlich verbunden im Sinne § 18 AktG / verwandtschaftlich) oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Bei Bietergemeinschaften gilt diese Verpflichtung bezogen auf jedes einzelne Gemeinschaftsmitglied.

Beauftragte(s) Ingenieurbüro(s):

Werner Sobek Stuttgart GmbH & CO KG, IMM Prof. Dr.Ing. B Maidl Dipl.Ing. R Maidl Beratende Beratende Ing. GmbH Bochum,

Professor Dr. Ing. W. Wittke Beratende Ing. Stuttgart, Weber-Ingenieure GmbH Pforzheim, Boll und Partner Stuttgart.

Grontmij BGS Ingenieurgesellschaft mbH Frankfurt, Boll und Partner Stuttgart, Müller+Hereth Ingenieurbüro Karlsruhe.

Der Auftraggeber behält sich vor, Angebote von Bietern auszuschließen, die unter Mitwirkung eines vom Auftraggeber beauftragten Ingenieurbüros erstellt wurden.

Gleiches gilt, wenn zwischen Bieter und beauftragtem Ingenieurbüro eine gesellschaftsrechtliche/ verwandtschaftliche Verbundenheit oder wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Form der geforderten Erklärungen/Nachweise:

Alle geforderten Erklärungen/Nachweise sind zwingend vorzulegen, ein Verweis auf frühere Bewerbungen wird nicht akzeptiert und kann zum Ausschluss führen.

Auflistung nach o. g. Reihenfolge in einer Anlage kurz und prägnant zusammengefasst.

Nur diese Informationen werden für die Bieterauswahl berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

Alle unter III.2.1 bis III.2.3 und VI.3 geforderten Erklärungen/Nachweise sind im offenen Verfahren mit dem Angebot und bei einem Aufruf zum Teilnahmewettbewerb mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Der Auftraggeber behält sich die analoge Anwendung von SektVO § 19 Absatz 3 auch für Teilnahmeanträge vor.

Änderungsvorschläge/Nebenangebote sind ohne gleichzeitige Abgabe eines Hauptangebotes nicht zulässig. Es handelt sich um einen Teilnahmewettbewerb. Die Angebote werden nach dem Auswahlverfahren versendet. Die Vergabeunterlagen können auch über den Elektronischen Marktplatz (eMp) der Deutschen Bahn AG von dort registrierten Unternehmen abgerufen werden.

Die Registrierung für den eMp ist über die Internetadresse unter <https://e-com-bau.bahn.de/emp/> möglich.

Die Vergabeunterlagen werden bei komplettem Download kostenfrei zur Verfügung gestellt.

VI.4) **RECHTSBEHELFSVERFAHREN/NACHPRÜFUNGSVERFAHREN**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Kaiser-Friedrich-Straße 16
53113 Bonn
DEUTSCHLAND

Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Kaiser-Friedrich-Straße 16
53113 Bonn
DEUTSCHLAND

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.3) **Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

28.1.2010